

Studie: „Partizipation im Wandel“

Panel 1: Vielfältige Demokratie –
Partizipation, Repräsentation und direkte Demokratie

Stuttgart, 11. Juni 2015
Demokratiekonferenz 2015

Wie wirkt sich die Stärkung von deliberativer und direkt-demokratischer Beteiligung auf unsere Demokratie aus?



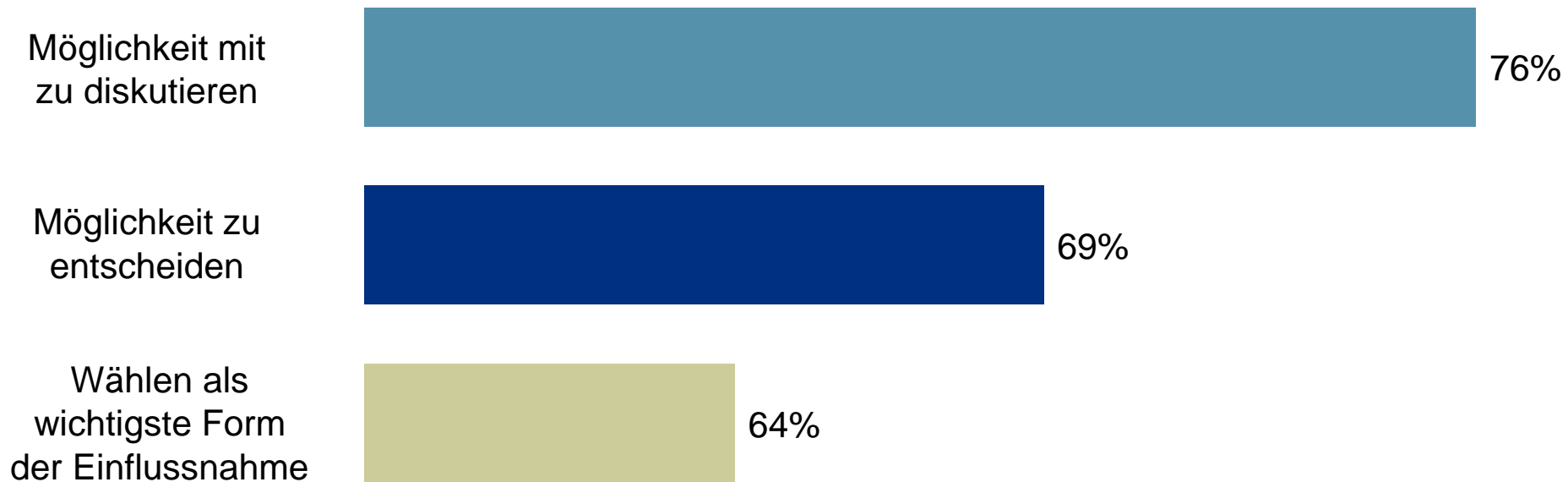
Kern der Studie ist eine empirische Erhebung in 27 Kommunen in Deutschland

- Persönliche Interviews mit Bürgermeistern
- Telefonische/Online Befragung der Ratsmitglieder
- je 3 Verwaltungsvertreter
- N = 2.700
100 Bürger pro Kommune

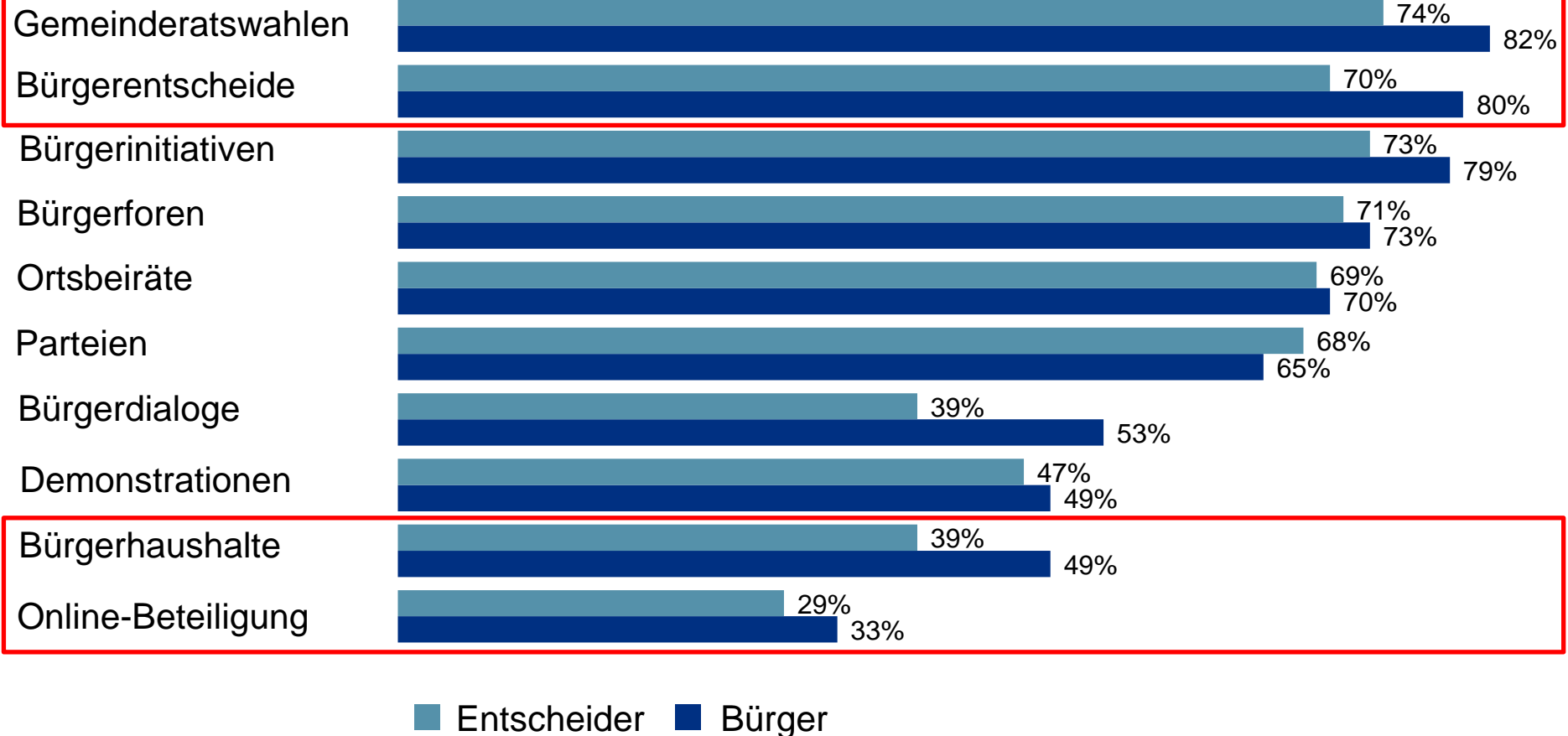


Die deutsche Demokratie ist auf dem Weg von der repräsentativen in eine vielfältige Demokratie

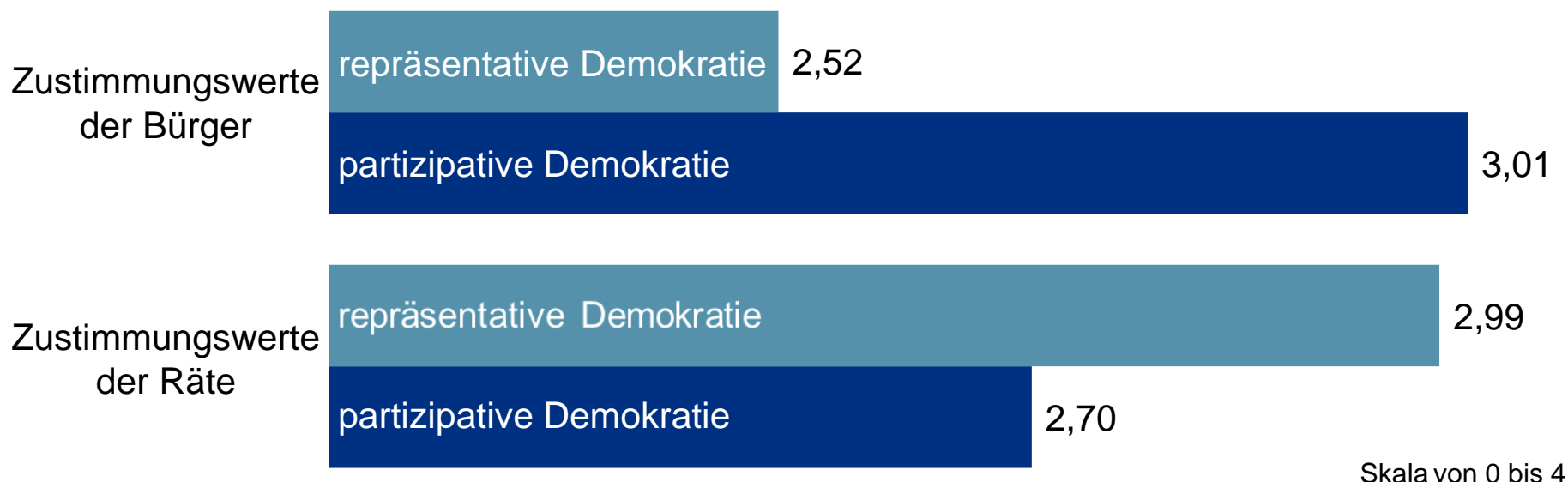
Zustimmung der Bürger zu Aussagen über die Funktionsweise der lokalen Demokratie



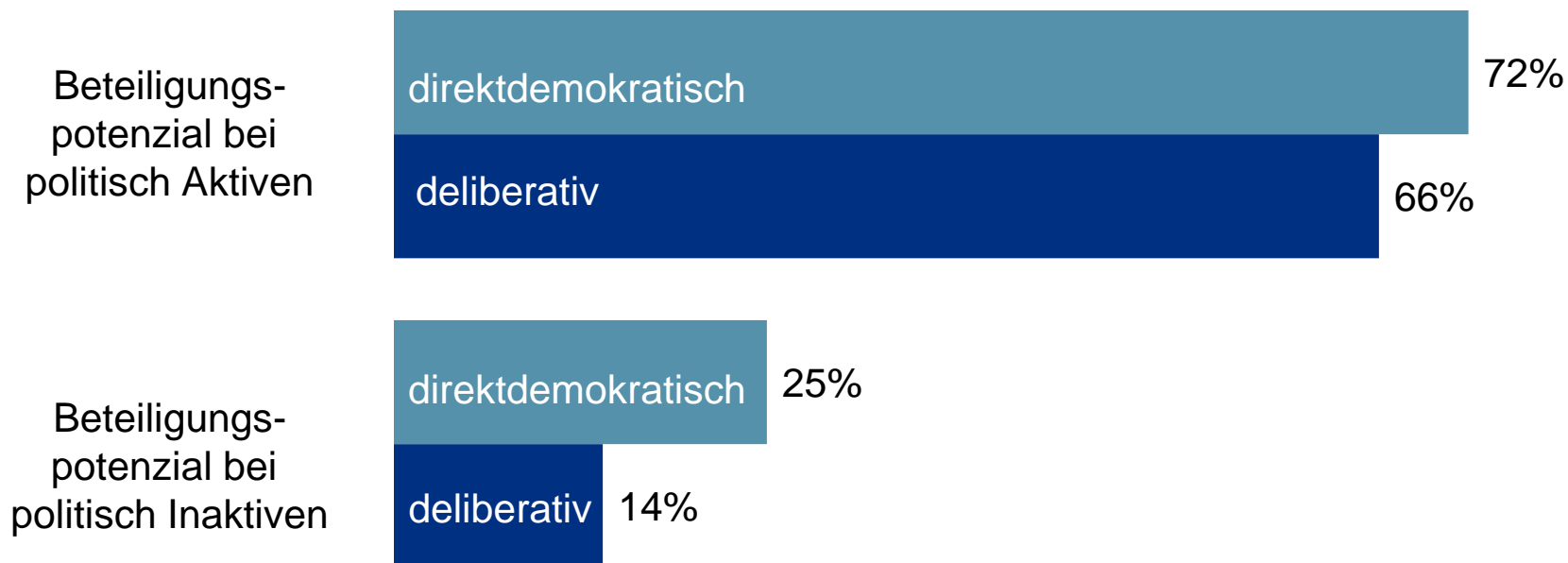
Bürger und Entscheider bewerten die „neueren“ Beteiligungsverfahren ähnlich hoch wie die Stimmabgabe bei Wahlen



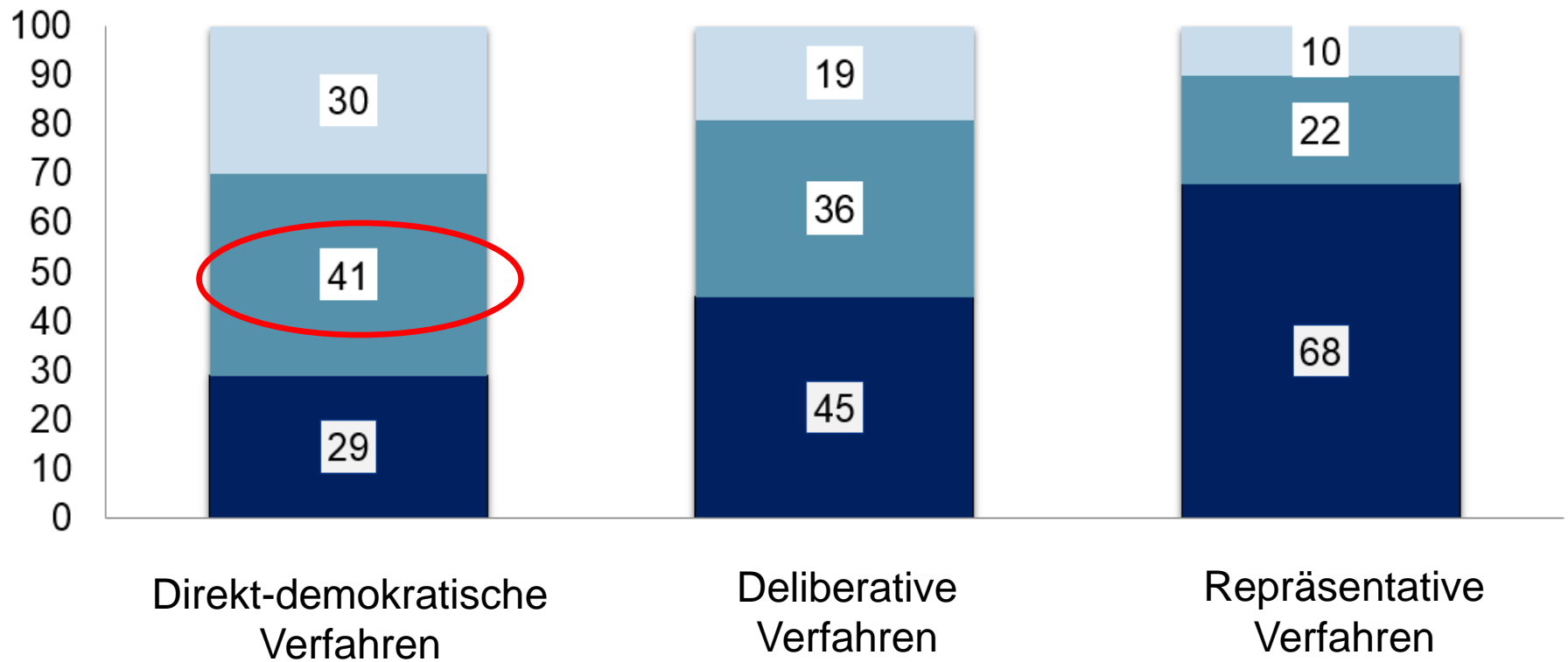
Während die politischen Eliten noch zögern, sind die Bürger bereits in der vielfältigen Demokratie angekommen



Verschiedene politische Beteiligungsformen stützen einander – es sind keine „Kannibalisierungseffekte“ zu sehen

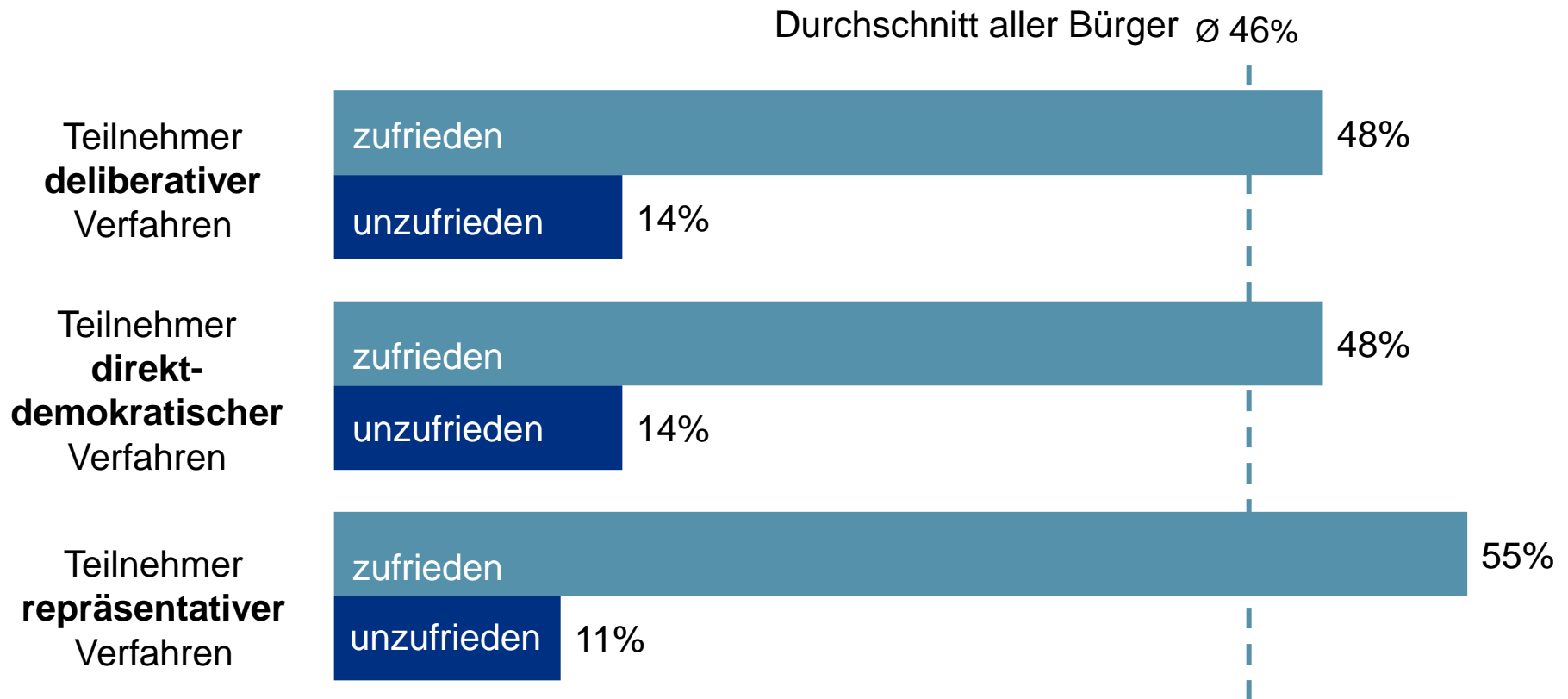


Das größte Aktivierungspotential liegt in der direkten Demokratie



■ keine Aktivität, keine Bereitschaft ■ keine Aktivität, Bereitschaft ■ Aktivität

Gut gemachte Bürgerbeteiligung erhöht die Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie



Bürgerbeteiligung erhöht die Akzeptanz von politischen Entscheidungen

Mitdiskutieren
erhöht
die Akzeptanz.
Das glauben ...



**Direktdemokratische
Entscheidungen** er-
höhen die Akzeptanz.
Das glauben ...



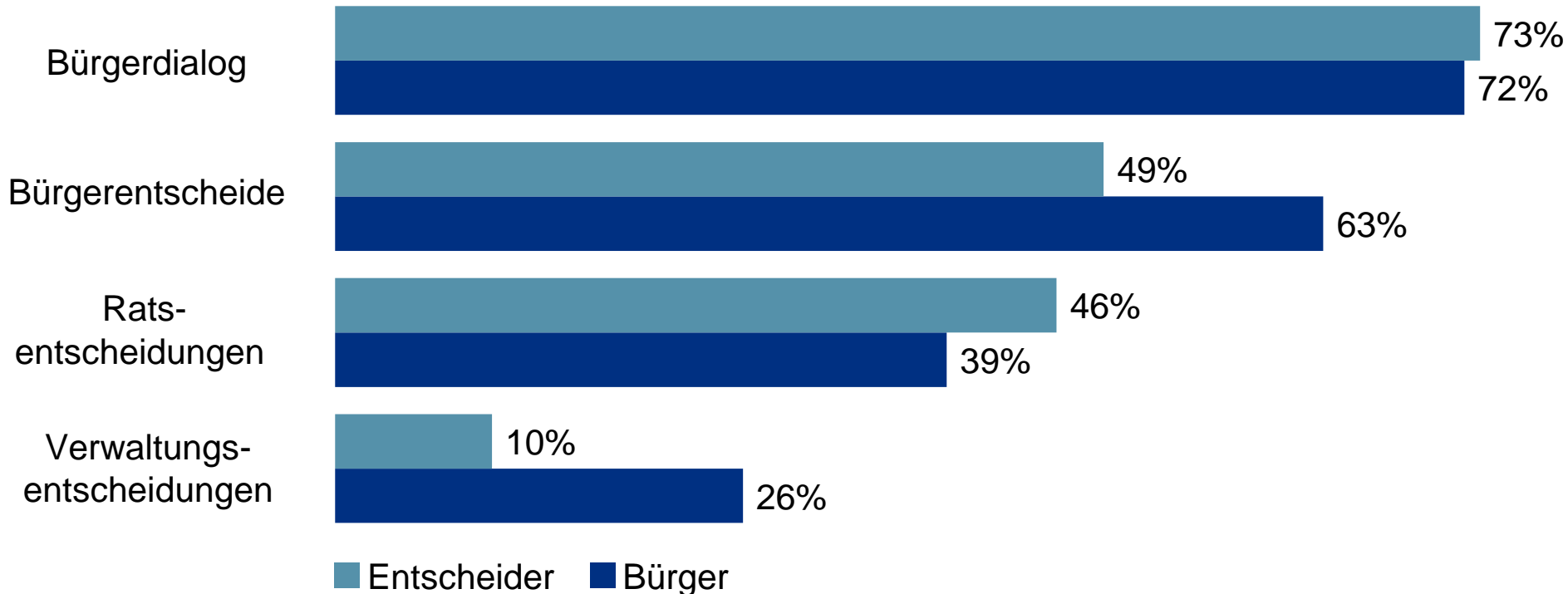
Ratsentscheidungen
erhöhen die
Akzeptanz.
Das glauben ...



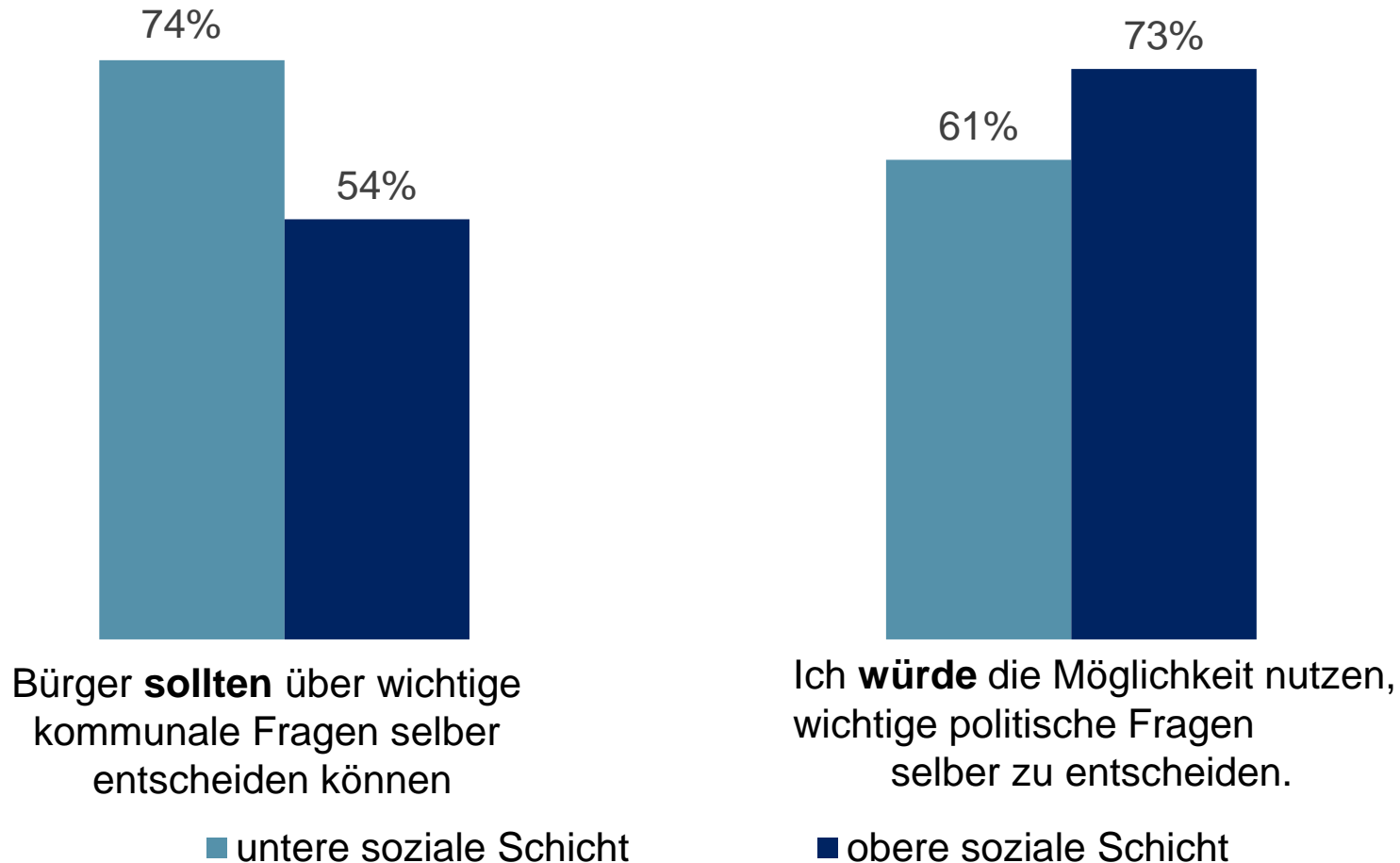
■ Entscheider ■ Bürger

Bürgerbeteiligung führt zu besseren Ergebnissen

Mit den folgenden Verfahren werden bessere politische Ergebnisse erzielt. Das glauben...



Soziale Ungleichheit in den Einstellung zu und Nutzung von direkt-demokratischen Verfahren



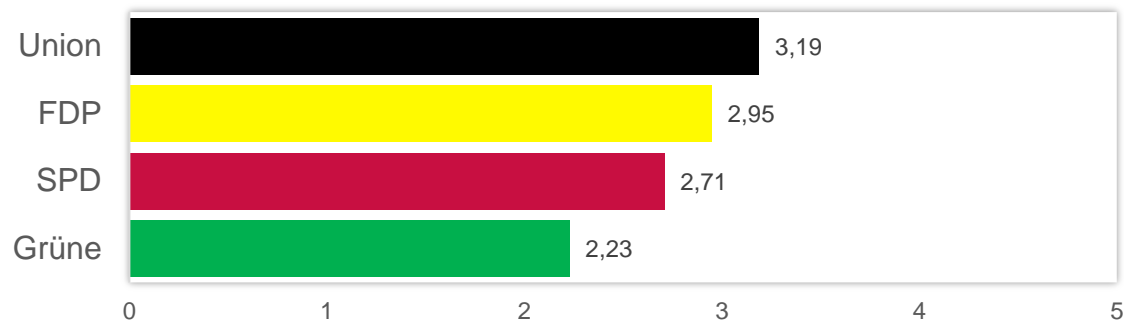
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Christina Tillmann
Projektleiterin
Bertelsmann Stiftung

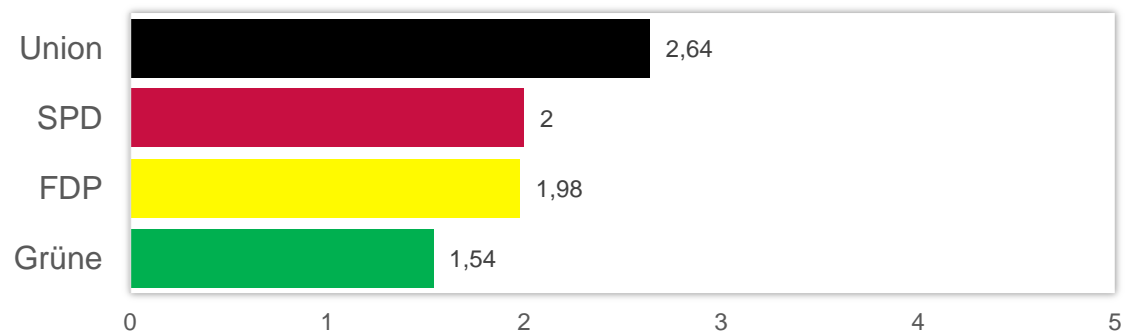
christina.tillmann@bertelsmann-stiftung.de
05241 – 81 81335

Unterstützung der Entscheider für Bürgerbeteiligung unterscheidet sich je nach Parteizugehörigkeit.

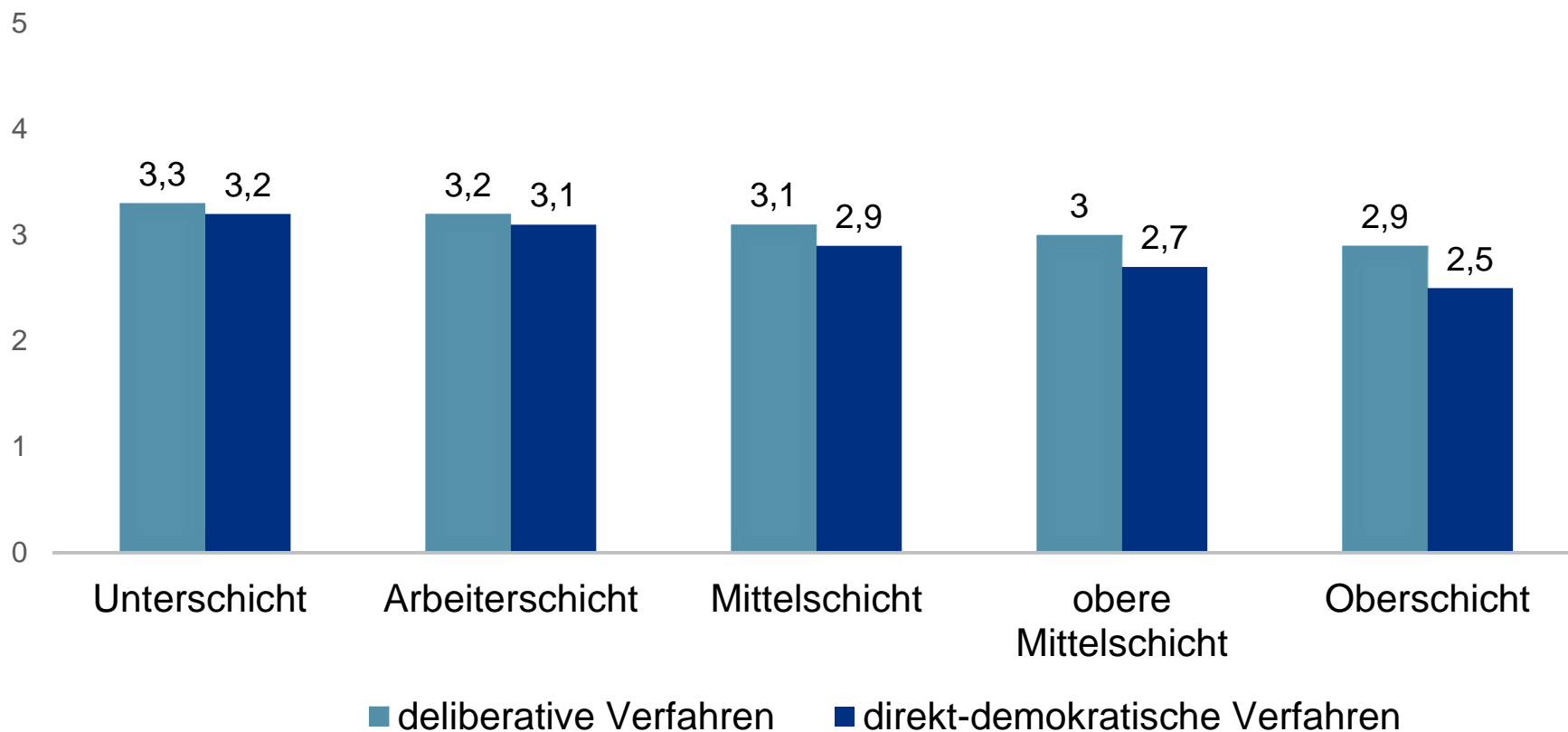
Unterstützung für direkte Demokratie nach Parteineigung



Unterstützung für deliberative Verfahren nach Parteineigung



Unterstützung für direkt-demokratische und deliberative Verfahren nimmt in den höheren sozialen Schichten leicht ab



Der größte Nachholbedarf besteht bei der direkten Demokratie

Anteil der politischen Entscheider, die sagen:
„Wir führen viele Verfahren durch, in denen Bürger über wichtige politische Fragen entscheiden können.“



Anteil der Bürger, die an Bürgerbegehren und -entscheiden teilnehmen würden.



Auch die tatsächliche Teilnahme an deliberativen und direkt-demokratischen Verfahren unterscheidet sich nach sozialer Schicht

